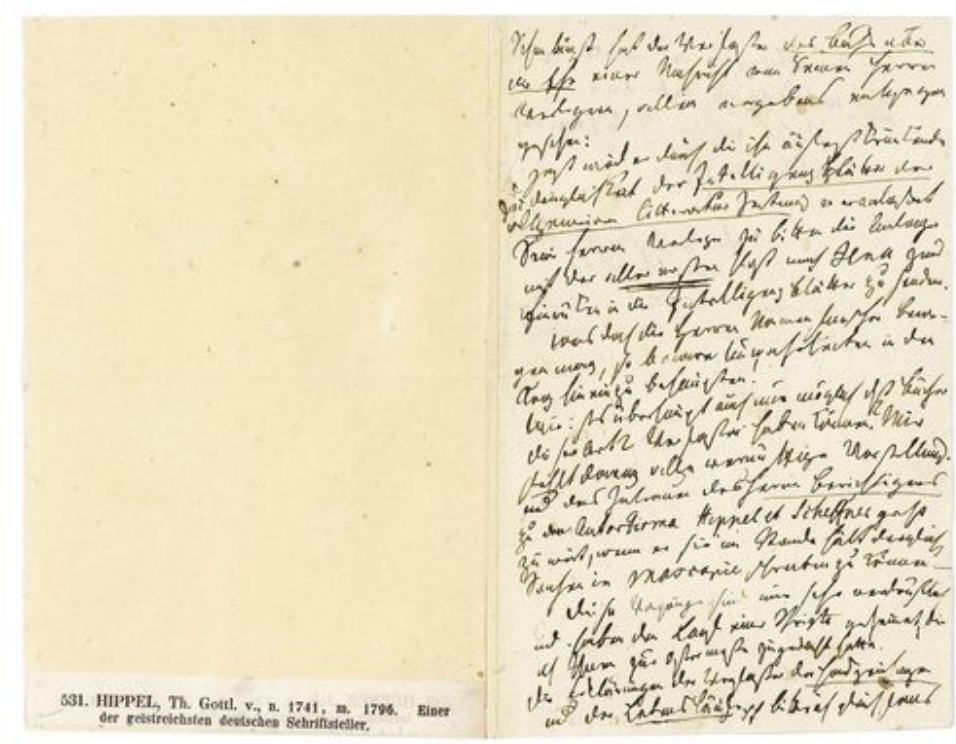
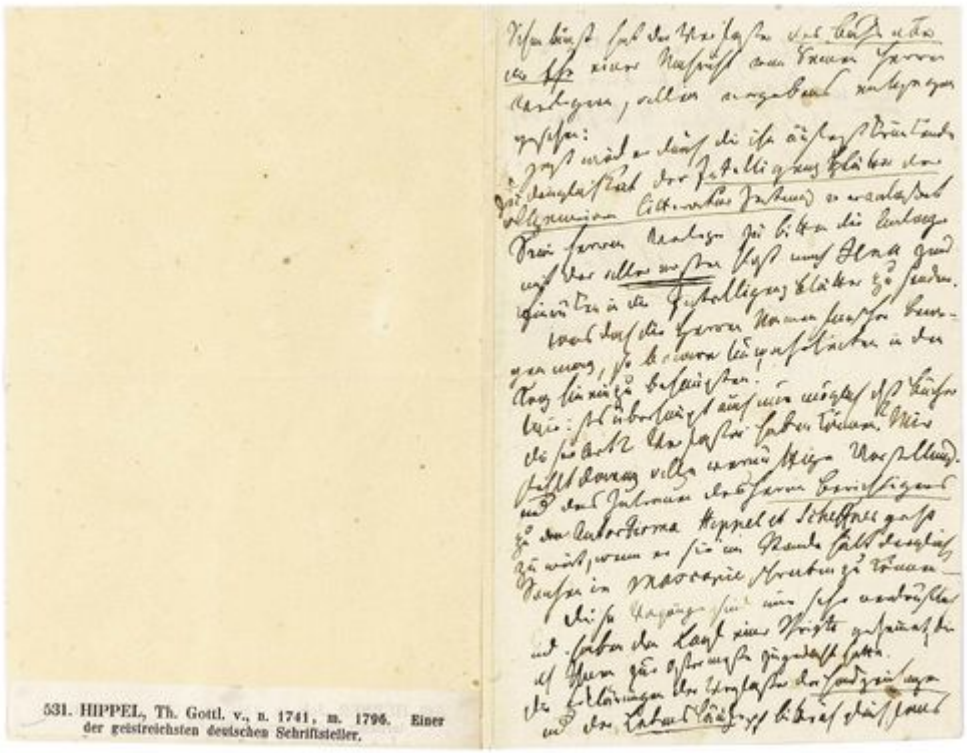

531. HIPPEL, Th. Gottl. v., n. 1741, m. 1796. Einer der geistreichsten deutschen Schriftsteller.

Hippel, Theodor Gottlieb von [der Ältere]. Geistreicher, satirisch-humoristischer Schriftsteller der späten Aufklärungszeit. Schrieb Erzählungen unter Einfluss des englischen Familienromans, und u.a. Lustspiele, geistliche Lieder u. Freimaurerreden. Gilt aufgrund seines Stils als Vorläufer Jean Pauls. (1741-1896). Eigenh. Br., ohne O., undatiert. 1 Doppelbl., 4°, 1 ½ S. beschrieben.

An Christian Friedrich Voss, den Verleger seines Buches ‚Über die Ehe'. Bittet den Verleger, umgehend eine Gegendarstellung an die Redaktion der ‚Intelligenzblätter der allgemeinen Litteratur' nach Jena zu schicken, und sichert im Postskriptum sogar zu, die Kosten

für das Einrücken des Textes in die Zeitschrift zu übernehmen. Hippel resümiert: "Diese Vorgänge sind mir sehr verdrüsslich und haben den Lauf meiner Schrift gehemmt, die ich Ihnen zur Ostermesse zugedacht hatte." Fragt im übrigen nach dem Stand der Vorbereitungen für die 4. Auflage des Buchs ‚Über die Ehe', (die 1793 erschien).

CHF 700 / 900
€ 720 / 930



531. HIPPEL, Th. Gottl. v., n. 1741, m. 1796. Einer der geistreichsten deutschen Schriftsteller.